# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

**vom 28.01.2016**

**Beginn: 18:00 Uhr** **Schluss: 23:00 Uhr**

**Anwesend:**

| | | |
|---|---|---|
| **Vorsitzender** | | |
| | Herr Bürgermeister Achim Deinet | |
| **CDU-Fraktion** | | |
| | Herr Norbert Bader | |
| | Herr Albert Daiber | |
| | Herr Gerhard Delle | |
| | Herr Franz Frick | ab 20:35 Uhr |
| | Herr Peter Vollmer | |
| | Herr Norbert Westhäußer | ab 20:10 Uhr |
| **FUB/BL-Fraktion** | | |
| | Frau Carmen Britsch | |
| | Herr Alexander Eisele | |
| | Herr Roland Eisele | ab 18:25 Uhr |
| | Herr Jürgen Falkenstein | |
| | Herr Thomas Oberhaus | |
| | Herr Hans Steyer | |
| **FWV-Fraktion** | | |
| | Herr Wolfgang Dangel | |
| | Herr Frank Landthaler | |
| | Herr Thomas Maier | |
| | Herr Frank Spähn | ab 19:20 Uhr |
| **Fraktionslos** | Frau Susanne Diesch | |
| **Ortsvorsteher** | | |
| | Herr Guido Klaiber | |
| | Herr Stefan Koch | |
| | Herr Karl-Anton König | |
| **Protokollführer** | | |
| | Herr Hans Walser | |
| **Verwaltung** | | |
| | Herr Günter Bechinka | |
| | Herr Dieter Hirscher | |
| | Herr Carsten Kubot | |
| | Verwaltungspraktikant Lang | |
| | Verwaltungspraktikant Salatino | |

**Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der heutigen Sitzung durch Ladung vom 21.01.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 21.01.2016 ortsüblich bekanntgegeben worden sind; das Kollegium beschlussfähig ist, weil 17 Mitglieder anwesend sind.**

**Abwesend:**

| | | |
|---|---|---|
| **FUB/BL-Fraktion** | | |
| | Herr Rainer Härle | entschuldigt |
| **FWV-Fraktion** | | |
| | Frau Angelika Wiedmer | entschuldigt (Urlaub) |
| **Verwaltung** | | |
| | Herr Siegfried Gnann | entschuldigt (krank) |

**Als Urkundspersonen wurden ernannt: Bürgermeister Deinet**
**Stadtoberinspektor Walser**

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Beratungsgegenstände eingetreten und beschlossen:**

**Öffentlich:**

**1. Begrüßung und Anfragen aus der Bürgerschaft**

**2. Ausscheiden Frau Diesch aus der CDU-Fraktion**
**a) Neubesetzung Stellvertretung Personal- und Gleichstellungsausschuss**
**b) Neubesetzung Stellvertretung Schulausschuss**

**3. Baugesuche**

3.1 Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. 197/62, Robert-Bosch-Straße 2 in Bad Schussenried

3.2 Bauvoranfrage zur Dachanhebung und Einbau von Dachgauben, Anbau eines Treppenhauses, Erweiterung der Wohnfläche und Errichtung einer Garage/Carport mit Geräteraum auf Flst. 218/49, Lönsweg 4 in Bad Schussenried

3.3 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Kellergarage auf Flst. 30/2, Hervetsweiler Straße 27/1 in Bad Schussenried-Olzreute

3.4 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport auf Flst. 67/7, Ziegelweiherstraße 37 in Bad Schussenried

3.5 Bauantrag zum Umbau und Anbau an das bestehende Wohnhaus auf Flst. 802/1, Welfenstraße 2 in Bad Schussenried

**4. Bebauungsplan "St. Martinsesch"**
**a) Ergebnis der vorzeitigen Anhörung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger**
**b) Entscheidung über die Planungsgrundsätze**

**5. Bebauungsplan "Zum Schussenursprung II" in Roppertsweiler**
**a) Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Einwendungen**
**b) Satzungsbeschluss**
**c) Erlass einer Satzung über örtliche Bauvorschriften - Satzungsbeschluss**
**d) Beschluss über den öffenlich-rechtlicher Vertrag zum planexternen naturschutzrechtlichen Ausgleich**

**6. Gewerbegebiet Hinter den Erlen**

**6.1 Erschließungsstraßen**
**a) Vorstellung der Planung für zwei Stichstraßen**
**b) Vergabe der Planungsleistungen**
**c) Ausschreibungsbeschluss**

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**6.2 Erstellung von Stellplätzen**
**a) Vorstellung der Planung für die Stellplätze am Wertstoffhof**
**b) Vergabe der Planungsleistungen**
**c) Ausschreibungsbeschluss**

**7. Kanalnotsanierung im Bereich der Alten Säge**
**a) Vorstellung des Zustandes**
**b) Beauftragung der Planungsleistungen**
**c) Ausschreibungsbeschluss**

**8. Landessanierungsprogramm "Südliches Kloster"**
**Beschlussfassung über die Ausweitung des Sanierungsgebietes**

**9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016**
**a) Beratung über die Anträge der Fraktionen**
**b) Beschlussfassung über Anträge**
**c) Beschlussfassung über den Haushalt 2016**

**10. Wirtschaftspläne der Städt. Eigenbetriebe**
**a) Eigenbetrieb städt. Touristinformation**
**- Beratung**
**- Beschlussfassung**
**b) Eigenbetrieb städt. Baubetriebshof**
**- Beratung**
**- Beschlussfassung**
**c) Eigenbetrieb städt. Abwasserbeseitigung**
**- Beratung**
**- Beschlussfassung**
**d) Eigenbetrieb städt. Wasserversorgung**
**- Beratung**
**- Beschlussfassung**

**11. Beschluss über die mittelfristige Finanzplanung 2017 - 2019**
**a) Beratung**
**b) Beschlussfassung**

**12. Spendenannahme**

**13. Abrechnung Schussen (BA 2.2)**

**14. Bekanntgaben und Verschiedenes**

**15. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

**16. Anfragen aus der Bürgerschaft**

**17. Anfragen aus dem Gemeinderat**

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 1**

## Begrüßung und Anfragen aus der Bürgerschaft

Bürgermeister Deinet eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, darunter auch den Vertreter der Schwäbischen Zeitung, Herrn Mader.
Da die Stadthalle belegt ist, findet die Sitzung im Feuerwehrgerätehaus statt.

Anschließend stellt Bürgermeister Deinet fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und das Kollegium beschlussfähig ist.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**Anfragen aus der Bürgerschaft**
Es erfolgen keine Anfragen.

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 2**

## Ausscheiden von Frau Diesch aus der CDU-Fraktion
## a) Neubesetzung Stellvertretung Personal- und Gleichstellungsausschuss
## b) Neubesetzung Stellvertretung Schulausschuss

**Sachverhalt:**
In der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2015 hat Frau Stadträtin Diesch den Austritt aus der CDU-Fraktion zum Ende des Jahres 2015 erklärt. Frau Diesch ist weiterhin als freie Stadträtin ohne Fraktionszugehörigkeit im Gemeinderat.
Frau Diesch selbst kann keine Fraktion bilden. Nach § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Bad Schussenried muss eine Fraktion aus mindestens zwei Gemeinderäten bestehen.

Frau Diesch übte als Mitglied der CDU-Fraktion die Stellvertretung im Personal- und Gleichstellungsausschuss und die Stellvertretung im Schulausschuss aus. Darüber hinaus ist sie Mitglied des Arbeitskreises Städtekooperation. Durch den Austritt aus der CDU-Fraktion verliert Frau Diesch die Stellvertretertätigkeit in den beiden erstgenannten Ausschüssen und die Mitgliedschaft im Arbeitskreis Städtekooperation für die CDU-Fraktion. Bezüglich der Stellvertretertätigkeit sei hier auch auf § 39 der Geschäftsordnung des Gemeinderates verwiesen. In Abs. 1 heißt es hier, dass die ordentlichen Ausschussmitglieder einer Fraktion durch die stellvertretenden Ausschussmitglieder derselben Fraktion vertreten werden.

Die CDU-Fraktion hat demnach für den Personal- und Gleichstellungsausschuss und den Schulausschuss einen neuen Stellvertreter und für den Arbeitskreis Städtekooperation ein Mitglied zu benennen. Der Gemeinderat hat über die Neubesetzung zu entscheiden.

Der Schulausschuss sowie der Arbeitskreis Städtekooperation sind nicht in der Hauptsatzung verankert und fallen somit auch nicht unmittelbar unter die Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Bad Schussenried. In der Verkündigung von Frau Diesch über den Austritt aus der CDU-Fraktion in der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2015 bat Frau Diesch zu prüfen, ob sie im Arbeitskreis Städtekooperation weiterhin tätig sein darf.

Da, wie bereits oben genannt, dieser Arbeitskreis nicht in der Hauptsatzung verankert ist, kann der Gemeinderat darüber entscheiden ob Frau Diesch weiterhin als freie Stadträtin vom Gemeinderat in den Arbeitskreis Städtekooperation Bad Schussenried und Bad Buchau entsandt wird. Dasselbe ergibt sich beim Schulausschuss.

Hauptamtsleiter Bechinka erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat A. Eisele findet den Vorschlag in Ordnung, hält aber nicht für notwendig, dass Stadträtin Diesch als freie Stadträtin im Schulausschuss und im Arbeitskreis Städtekooperation Bad Schussenried und Bad Buchau vertreten ist.

Nach kurzer Aussprache schlägt Bürgermeister Deinet vor über die Punkte
a), b) und c) en bloc abzustimmen und über die Punkte d) und e) gesondert abzustimmen.
Es wird so verfahren.

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

Danach ergehen folgende Beschlüsse:

**Bei 16 Ja-Stimmen, keiner Gegen-Stimme und 1 Enthaltung wird beschlossen:**

a) Als Stellvertretung im Personal- und Gleichstellungsausschuss wird Herr Daiber von der CDU-Fraktion gewählt.

b) Als Stellvertretung im Schulausschuss wird Herr Westhäußer von der CDU-Fraktion vom Gemeinderat entsandt.

c) Als Vertreter für die CDU-Fraktion im Arbeitskreis Städtekoooperation Bad Schussenried und Bad Buchau wird vom Gemeinderat Herr Frick entsandt.

d) **Frau Diesch verzichtet auf ihr Mandat im Schulausschuss**.

**Bei 4 Ja-Stimmen, keiner Gegen-Stimme und 9 Enthaltungen wird beschlossen:**

e) **Frau Diesch wird als freie Stadträtin in den Arbeitskreis Städtekooperation Bad Schussenried und Bad Buchau vom Gemeinderat entsandt**.

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 3**

## Baugesuche

Es liegen 5 Baugesuche vor.

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 3.1**

## Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. 197/62, Robert-Bosch-Straße 2 in Bad Schussenried

Stellvertr. Bauamtsleiter Hirscher erläutert anstelle des erkrankten Bauamtsleiter Herrn Gnann den Bauantrag.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt, dem Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. 197/62, Robert-Bosch-Straße 2 in Bad Schussenried zuzustimmen.
Die Befreiung bezüglich des Stellplatzes wird erteilt.

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

**öffentlich!**

**§ 3.2**

## Bauvoranfrage zur Dachanhebung und Einbau von Dachgauben, Anbau eines Treppenhauses, Erweiterung der Wohnfläche und Errichtung einer Garage/Carport mit Geräteraum auf Flst. 218/49, Lönsweg 4 in Bad Schussenried

Stellvetr. Bauamtsleiter Hirscher erläutert die Bauvoranfrage.
Die Angrenzer haben keine Einwände erhoben.

Es ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt, der Bauvoranfrage zur Dachanhebung und Einbau von Dachgauben, Anbau eines Treppenhauses, Erweiterung der Wohnfläche und Errichtung einer Garage/Carport mit Geräteraum auf Flst. 218/49, Lönsweg 4 in Bad Schussenried zuzustimmen.
Die Befreiungen bezüglich den Dachgauben, dem Standort der Garage/Carport und der Dachform der Garage/Carport werden erteilt.
Die Ausnahme bezüglich der Überschreitung der Baugrenze wird ebenfalls erteilt.

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

**öffentlich!**

**§ 3.3**

## Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Kellergarage auf Flst. 30/2, Hervetsweiler Straße 27/1 in Bad Schussenried-Olzreute

Stellvertr. Bauamtsleiter Hirscher erläutert den Bauantrag.
Das Vorhaben liegt innerhalb der Ortsabrundungssatzung.

Es wurde keine Befreiung beantragt.

Es ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Kellergarage auf Flst. 30/2, Hervetsweiler Straße 27/1 in Bad Schussenried-Olzreute zuzustimmen.

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

**öffentlich!**

**§ 3.4**

## Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport auf Flst. 67/7, Ziegelweiherstraße 37 in Bad Schussenried

Stellvertr. Bauamtsleiter Hirscher erläutert den Bauantrag.

Das bestehende Gebäude wird im Kenntnisgabeverfahren abgebrochen.

Es ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport auf Flst. 67/7, Ziegelweiherstraße 37 in Bad Schussenried zuzustimmen.

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 3.5**

## Bauantrag zum Umbau und Anbau an das bestehende Wohnhaus auf Flst. 802/1, Welfenstraße 2 in Bad Schussenried

Stellvertr. Bauamtsleiter Hirscher erläutert den Bauantrag.

Die Bauherrschaft hat bereits im November 2015 einen Bauantrag zum Umbau und Anbau an das bestehende Wohnhaus eingereicht.
Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 19.11.2015 dem Bauantrag aufgrund der Nachverdichtung grundsätzlich zugestimmt. Die Befreiungen wurden nicht erteilt.
Die Bauherrschaft hat mit dem Landratsamt Biberach die nun vorliegende Planung erarbeitet.

Es ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Bauantrag zum Umbau und Anbau an das bestehende Wohnhaus auf Flst. 802/1, Welfenstraße 2 in Bad Schussenried zuzustimmen.
Die Befreiungen bezüglich des Überbaus der Baulinie, der Dachneigung, der Überschreitung der Geschossflächenzahl und der Dachgaube werden erteilt.

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 4**

## Bebauungsplan "St. Martinsesch"
## a) Ergebnis der vorzeitigen Anhörung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger
## b) Entscheidung über die Planungsgrundsätze

**1. Verfahrensstand**

Der Gemeinderat der Stadt Bad Schussenried hat am 31.07.2014 und am 19.03.2015 beschlossen, für den Bereich St. Martinsesch in Bad Schussenried einen Bebauungsplan aufzustellen und eine vorgezogene Bürgerbeteiligung durchzuführen. Diese wurde mit Veröffentlichung im Schussenboten vom 07.08.2015 bekanntgegeben und fand statt in der Zeit vom 17.08. – 25.09.2015. Mit Schreiben vom 03.08.2015 wurden die Träger öffentlicher Belange vorzeitig in der Planung beteiligt.

Während dieser vorzeitigen Anhörung gingen zahlreiche Stellungnahmen der Fachbehörden und der Bürger ein. Herr Menz und Herr Groß werden die Stellungnahmen in einer Tabelle darstellen, mit den dabei aufgeworfenen Fragen. Auch im Bereich des Naturschutzes und der Umweltbelange wurden von einigen Behörden Themen angesprochen, über die zu entscheiden ist.
In Bezug auf die Prognose der Geräuschemission wird auf die Unterlagen zur Sitzung vom 19.03.2015 verwiesen.

**2. Entscheidung über die Planungsgrundsätze**

In der Sitzung soll über einige Planungsinhalte diskutiert und entschieden werden. Sobald dies erfolgt ist, soll von Herrn Architekt Groß der Bebauungsplan überarbeitet werden und nach Vorlage der Planungen dem Gemeinderat erneut zur Billigung vorgelegt werden. Ebenso soll mit dem Umweltbericht samt Grünordnungsplan verfahren werden.

Bei diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Groß, der Stadtplaner und Herr Menz, der Umweltplaner, zusätzlich anwesend.
Herr Menz erläutert die Umweltplanung und die eingegangen Einwendungen. U.a. über die Blickbeziehungen zwischen der Friedhofskapelle und dem Kloster.
Zum Artenschutz führte er aus, dass es ein Vorkommen an Turteltauben, Zauneidechsen und mehrere Arten von Fledermäusen gibt. Für die Fledermäuse soll entlang der Olzreuter Straße eine Leitstruktur in Form einer zweireihigen Baumreihe geschaffen werden. Für die Turteltauben soll an der Grenze zwischen dem Baugebiet St. Martinsesch und dem Baugebiet Hinter den Erlen ein Grünstreifen als Nahrungsgebiet geschaffen werden und für die Zauneidechsen soll im südlichen Bereich Ersatzlebensräume angelegt werden.
Herr Groß erläutert die Planungsgrundsätze und die Stellungnahmen der verschiedenen Behörden.
U.a. führte er aus, dass die Anbindung der Erschließungsstraße an die Olzreuter Straße nach Osten verschoben wurde und platzartig gestaltet werden soll.
Es wurde bemängelt, dass noch keine Eingriffs-Ausgleichsbilanz vorliegt.
Herr Menz erklärte, dass dies im Rahmen der weiteren Bebauungsplanbearbeitung erfolgen wird, ebenso wird eine Begründung nachgereicht.
Zum Thema Lärmimmission in der Biberacher Straße soll noch mit den Fachbehörden ein Abstimmungstermin stattfinden. Durch eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit könnte die Lärmbeeinträchtigung gemindert werden.
Auf Forderung der archäologischen Denkmalpflege soll eine archäologische Voruntersuchung durchgeführt werden.
Die eingegangenen Einwendungen wurden besprochen und abgearbeitet.

Zum Ablauf erklärt Bürgermeister Deinet, dass nach der Planbilligung die öffentliche Auslegung erfolgt.
Ab Mai / Juni soll dann die Anhörung erfolgen.

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

Umweltplaner Menz empfiehlt noch vor der Vegetationsperiode den artenschutzrechtlichen Teil durchzuführen.
Bürgermeister Deinet schlägt vor, dies gleich so vom Gemeinderat zu beschließen und formuliert den **Beschlussvorschlag** wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt artenschutzrechtliche Maßnahmen durchzuführen und das Einverständnis der Eigentümer hierzu einzuholen.
Auf Nachfrage wird erklärt, dass sich die Kosten zwischen 15.000 -20.000 € bewegen.

Stadtrat Vollmer erklärt, dass der Zeitplan noch nicht feststehe und er deshalb der vorgezogenen Maßnahme nicht zustimmen könne.
Stadträtin Diesch teilt mit, dass sie weiterhin zum Baugebiet St. Martinsesch stehe.
Stadtrat Daiber fordert, dass zuerst die Grundstücksangelegenheiten geklärt werden sollen. Es bestehe kein Druck, weil jetzt weitere Baugebiete vorhanden sind.
Bürgermeister Deinet entgegnet, dass bereits 60 Anfragen vorhanden sind und deshalb durchaus Druck vorhanden sei.

Danach ergeht die Abstimmung.

Es ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt artenschutzrechtliche Maßnahmen durchzuführen und das Einverständnis der Eigentümer hierzu einzuholen.

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 5**

## Bebauungsplan "Zum Schussenursprung II" in Roppertsweiler
## a) Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Einwendungen
## b) Satzungsbeschluss
## c) Erlass einer Satzung über örtliche Bauvorschriften - Satzungsbeschluss
## d) Beschluss über den öffenlich-rechtlicher Vertrag zum planexternen naturschutzrechtlichen Ausgleich

**Verfahrenstand:**
Der Gemeinderat hat am 22.05.2014 beschlossen, für den Bereich nördlich der Straße „Zum Schussenursprung“ einen Bebauungsplan aufzustellen. Er umfasst die Flurstücke 195/1, 197/1, 199, 200/1, eine Teilfläche des Flurstücks 2, eine Teilfläche des Flurstücks 1 und Teilflächen des Flurstücks 26, wobei es sich um die Straße „Zum Schussenursprung“ handelt. Im Flächennutzungsplan ist dieser Bereich zum Teil als Mischgebiet und zum Teil als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen. Es wurde beschlossen, ein allgemeines Wohngebiet und einen Teilbereich als Mischgebiet auszuweisen. Der Aufstellungsbeschluss wurde im Schussenboten veröffentlicht am 22.08.2014. Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange fand statt mit Schreiben vom 15.08.2014. Die vorgezogene Bürgerbeteiligung wurde durchgeführt vom 01.09. – 01.10.2014. Der Gemeinderat hat am 20.11.2014 den Bebauungsplan gebilligt und beschlossen diesen öffentlich auszulegen. Am 23.04.2015 wurde erneut beschlossen, den Bebauungsplan auszulegen, nachdem sich in der weiteren Planung Änderungen ergeben hatten. Die öffentliche Auslegung fand statt in der Zeit vom 18.05. – 18.06.2015. Gleichzeitig wurden die Träger öffentlicher Belange von der öffentlichen Auslegung unterrichtet. Der Gemeinderat hat am 22.10.2015 beschlossen aufgrund einer Einwendung des Landratsamts Biberachs den Bebauungsplanentwurf „Zum Schussenursprung II“ erneut auszulegen. Die öffentliche Auslegung fand durch Veröffentlichung im Schussenboten statt in der Zeit von 09.11. – 09.12.2015.
Gleichzeitig wurden die betroffenen Träger öffentlicher Belange von der öffentlichen Auslegung unterrichtet.

**Ergebnis der öffentlichen Auslegung:**
Die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Einwendungen wurden in einer Abwägungsliste von Herrn Architekt Groß und Herrn Umweltplaner Menz zusammengestellt. Diese Abwägungsliste liegt bei. Sie enthält die während der öffentlichen Auslegung eingegangene Stellungnahme, eine Stellungnahme der Verwaltung, sowie einen Beschlussvorschlag. Da während der erneuten öffentlichen Auslegung keine Einwendungen eingegangen sind, die zu einer Änderung der Bebauungsplanentwurf führen, kann in der heutigen Sitzung der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Zum Schussenursprung“ gefasst werden. Gleichzeit sollen für den Planbereich örtliche Bauvorschriften als Satzung erlassen werden. Ebenso liegt die Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Landratsamt Biberach, Unterer Naturschutzbehörde über den planexternen naturschutzrechtlichen Ausgleich vor, welche vom Landratsamt Biberach bereit unterzeichnet wurde. Der Gemeinderat wird hier ebenso um Zustimmung gebeten.

Bei diesem Tagesordnungspunkt sind zusätzlich anwesend die Herren Groß und Menz. Sie erläutern die eingegangenen Stellungnahmen der verschiedenen Behörden.
Nachdem während der öffentlichen Auslegung keine wesentlichen Einwendungen eingegangen sind, kann der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Bürgermeister Dient fragt nach, ob en bloc abgestimmt werden kann.
Dem wird zugestimmt.

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

Danach ergehen folgende

**einstimmige Beschlüsse:**

a) Da während der erneuten öffentlichen Auslegung keine Einwendungen eingegangen sind, die zu einer Änderung des Bebauungsplanentwurfs führen, erübrigt sich die Entscheidung hierüber.
b) Der Bebauungsplan „Zum Schussenursprung II“ in Roppertsweiler wird deshalb in der Fassung vom 23.07.2015 nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
c) Gleichzeitig werden für diesen Bebauungsplanbereich örtliche Bauvorschriften als Satzung erlassen.
d) Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den planexternen naturschutzrechtlichen Ausgleich zu.

Zum weiteren Verfahren erklärt Bürgermeister Deinet, dass der Satzungsbeschluss veröffentlicht wird und nach Inkrafttreten, dann mit der Erschließung begonnen wird bzw. an den Erschließungsträger beauftragt wird.
Man geht davon aus, dass im Frühsommer mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

**öffentlich!**

**§ 6**

**Gewerbegebiet Hinter den Erlen**

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 6.1**

## Erschließungsstraßen
## a) Vorstellung der Planung für zwei Stichstraßen
## b) Vergabe der Planungsleistungen
## c) Ausschreibungsbeschluss

Bei der Vergabe der Erschließungsleistungen für das Gewerbegebiet Hinter den Erlen wurden die beiden Erschließungsstraßen („Stichstraße Mitte“ und „Stichstraße Ost“) nicht vergeben, aber bereits planerisch vorgestellt. Beide Stichstraßen sind rechtskräftiger Bestandteil des Bebauungsplanes „Hinter den Erlen“. Der Bau wurde auf Vorschlag der Verwaltung und GR-Beschluss nicht vergeben, da zum damaligen Zeitpunkt noch nicht ersichtlich war, in welcher Form - abhängig von der oder den ansiedlungswilligen Firmen - erschlossen werden muss.

**Stichstraße Ost**
Es ist geplant die Stichstraße (Ost), so schnell wie möglich umzusetzen zur Erschließung der Gewerbefläche oberhalb des Wendehammers.

**Stichstraße Mitte**
Es ist geplant, die Stichstraße derzeit nicht umzusetzen bzw. erst nach Verkauf der angrenzenden Fläche.

**Finanzierung**
Es wird eine Finanzierung außer Haus angeregt.

Bei diesem Tagesordnungspunkt ist zusätzlich anwesend Herr Eberhard vom Büro Wasser-Müller. Er erläutert die Erschließungsplanung der Stichstraßen.
Bürgermeister Deinet teilt mit, dass eine Fläche von 69.000 m² zum Verkauf steht. Von dieser Fläche sind bereits 42.000 m² verkauft bzw. sind in Verhandlung (die Firma Baur produziert bereits).

Stadtrat A. Eisele wendet ein, dass die FUB/BL-Fraktion keine Außerhaus-Finanzierung wünscht und die Finanzierung im Haushaltsplan dargestellt werden solle.
Stadtkämmerer Kubot weist auf die Vorteile der Außerhausfinanzierung hin.
Stadtrat Spähn erklärt, dass sich alle Fraktionen einig sind nur 1 Straße zu bauen und zu planen.
Bürgermeister Deinet schlägt vor, der Planung insgesamt für beide Straßen zuzustimmen und zunächst nur die Stichstraße Ost umzusetzen.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

Die Verwaltung schlägt vor, der Planung zuzustimmen und den Planungsauftrag an das Büro Wasser-Müller, Biberach zu erteilen.
Dem Ausschreibungsbeschluss für die Baumaßnahme (Stichstraße Ost) wird zugestimmt.

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

Bezüglich der Finanzierung schlägt Bürgermeister Deinet vor, die **Außerhausfinanzierung** beizubehalten und im Rahmen der Haushaltsberatungen nächstes Jahr zu diskutieren, ob Rückstellungen hierzu gebildet werden. .

**Bei 9 Ja-Stimmen, 6 Gegen-Stimmen und keiner Enthaltung wird so verfahren.**

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

**öffentlich!**

**§ 6.2**

## Erstellung von Stellplätzen
## a) Vorstellung der Planung für die Stellplätze am Wertstoffhof
## b) Vergabe der Planungsleistungen
## c) Ausschreibungsbeschluss

Bei diesem Tagesordnungspunkt ist zusätzlich anwesend Herr Eberhard vom Büro Wasser-Müller und erläutert die verschiedenen Planungsvarianten.

**Varianten**
Vom Büro Wasser-Müller wurden 3 Varianten ausgearbeitet:
- Variante 1 für Längsparker, 7 Stellplätze mit ca. 18.000 € Kosten
- Variante 2 für Schrägparker, 14 Stellplätze mit ca. 28.000 € Kosten
- Variante 3 für Senkrechtparker, 18 Stellplätze mit ca. 30.000 € Kosten

In der Kostenschätzung sind die Honorarkosten mit enthalten

**Parkplatzsituation vor dem Wertstoffhof**
Derzeit besteht im Randbereich zwischen der Karl-Etzel-Straße und Zaun eine Kiesfläche bzw. die Parkplatzsituation ist unbefriedigend. Im Zusammenhang mit dem Vollausbau der Karl-Etzel-Straße kann die Situation durch eine Befestigung bereinigt und verbessert werden.

**Hinweis:**
Bei den Senkrechtparkplätzen (Variante 3) besteht eine zu kurze Parkplatzlänge. Bei dieser Planung würde der Gehweg grundsätzlich mit benutzt werden und der Fußgängerverkehr ist beeinflusst bzw. gestört. Die Variante könnte planerisch (Zurücksetzung des Zauns, Verschiebung der Parkplätze, …) noch optimiert werden.

**Finanzierung**
Es wird eine Finanzierung außer Haus angeregt.

Stadtrat Oberhaus fragt nach, ob sich der Landkreis Biberach daran beteilige.
Bürgermeister Deinet antwortet, dass dies noch nicht abschließend geklärt sei.

Nach kurzer Aussprache wird deutlich, dass die verschiedenen Varianten zu teuer sind.

Aufgrund dessen **schlägt Bürgermeister Deinet vor,**
**den Tagesordnungspunkt auf die nächste bzw. übernächste Sitzung zu vertagen und**

a) **die Varianten zu überarbeiten und die Allgemeine Organisation (Verkehrsführung, Zaun, Öffnungszeiten) abzustimmen und die Planung bis zur Gehwegkante vorzunehmen und**
b) **die Kostentragung mit dem Landkreis Biberach zu klären**.

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 7**

## Kanalnotsanierung im Bereich der Alten Säge
## a) Vorstellung des Zustandes
## b) Beauftragung der Planungsleistungen
## c) Ausschreibungsbeschluss

**Sachverhalt:**
Es wurde festgestellt, dass sich der Kanal im Bereich der Alten Säge in dem überwiegend die Brauereiabwässer ablaufen in einem sehr schlechten Zustand befindet. Anfang des Jahres musste eine Notreparatur am Kanal durchgeführt werden, da dieser eingebrochen ist. Es gibt noch eine weitere Erdabsenkung bzw. der Kanal kann jederzeit an anderer Stelle einbrechen. Daher besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Verwaltung bevorzugt die Variante 2 (grüne Streckenführung) aus folgenden Gründen:
- In der Variante verläuft der Kanal auf internen Erschließungsachsen
- Gärten werden nicht tangiert
- Der Streckenverlauf ist zukünftig immer erreichbar
- Der Streckanteil (Bei Variante 1 ist bei einer Kanalhaltung nur ein Inliner bzw. eine Innensanierung vorgesehen) parallel zur Schussen ist mit erneuert
- Die Variante ist marginal günstiger

Der Variantenvergleich bedarf einer Abstimmung mit dem Flächeneigentümer, die am 28.01.2016 erfolgt.

**Finanzierung**
Da es sich um eine Notmaßnahme handelt, konnten keine Mittel im Wirtschaftsplan der Städtischen Abwasserbeseitigung bereit gestellt werden. Die Sanierung muss wegen evtl. Haftungen unverzüglich erfolgen. Die Mittelverwendung ist im Jahresabschluss des Eigenbetriebs darzustellen.

Bei diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Eberhard vom Büro Wasser-Müller zusätzlich anwesend und erläutert die Kanalnotsanierungsmaßnahme bzw. die Varianten.

Die alten Kanäle werden verfüllt.

Stadtrat Spähn erkundigt sich nach den Kosten.
Herr Eberhard erklärt, dass man von 100 € pro lfd. Meter an Kanalkosten ausgehen könne. Die Kosten hier jedoch höher seien, da die Sanierung aufwendiger sei.
Aufgrund des aggressiven Abwassers sollen Steinzeugrohre verwendet werden.
Der neue Kanal wird in einer Paralleltrasse zur Schussen verlegt. Dadurch entfällt die aufwendige Innensanierung und das Abwasser während der Bauzeit kann deutlich minimiert werden.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**einstimmiger Beschluss:**

Die Verwaltung schlägt vor, der Planung der Variante 2 zuzustimmen und den Planungsauftrag an das Büro Wasser-Müller, Biberach zu erteilen.
Dem Ausschreibungsbeschluss für die Kanalsanierungsmaßnahme (Variante 2) wird zugestimmt.

**Nachdem Herr Eberhard bereits am Ratstisch sitzt,**
**schlägt Bürgermeister Deinet vor, den Tagesordnungspunkt 13 vorzuziehen**.

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 8**

## Landessanierungsprogramm "Südliches Kloster" Beschlussfassung über die Ausweitung des Sanierungsgebietes

Der Gemeinderat hat letztmals am 19.11.2015 eine Änderung der Abgrenzung des Sanierungsgebietes „Südliches Kloster“ beschlossen. Diese Satzung wurde im Schussenbote am 27.11.2015 veröffentlicht. Aufgrund der derzeit aktuellen Planungen soll das Sanierungsgebiet in einem Teilbereich zwischen der Wilhelm-Schussen-Straße und der Drümmelbergstraße um das Flst. 16/4 erweitert werden. In der Satzung ist dargelegt, dass städtebauliche Missstände vorliegen, die beseitigt werden sollen. Um die dort erforderlichen Maßnahmen mit städtebaulichen Fördermitteln unterstützen zu können, ist die Erweiterung des Sanierungsgebietes durch Satzungsbeschluss notwendig.

Hauptamtsleiter Bechinka hält den Sachvortrag.

Nachdem sich keine Fragen ergeben,
ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Erweiterung des Sanierungsgebiets „Südliches Kloster“ gemäß dem beiliegendem Satzungsentwurf und dem Abgrenzungsplan vom 21.01.2016.

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

**öffentlich!**

**§ 9**

## Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
## a) Beratung über die Anträge der Fraktionen
## b) Beschlussfassung über Anträge
## c) Beschlussfassung über den Haushalt 2016

**Sachverhalt:**
Mit der Einbringung des Haushalts am 19.01.2016 wurden die Anträge der Fraktionen vorgebracht. Am 28.01.2016 wird über diese entschieden und die Verwaltung beauftragt, die beschlossenen Anträge in den Haushalt 2016 einzuarbeiten.

**a) Beratung über die Anträge der Fraktionen**
Über die Anträge der Fraktionen wird einzeln beraten und abgestimmt.

**b) Beschlussfassung über die Anträge**
Der Beschluss wird auf der Anlage vermerkt.

**c) Beschlussfassung über den Haushalt 2016**

**Danach ergeht folgender**

**einstimmiger Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016 mit den beschlossenen Änderungen.**

**Die Haushaltssatzung ist in der Anlage beigefügt und wird Bestandteil des Protokolls.**

**Die Anträge der Fraktionen sind ebenfalls in der Anlage beigefügt und werden Bestandteil des Protokolls.**

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

Haushaltssatzung der Stadt Bad Schussenried
**für das Haushaltsjahr 2 0 1 6**

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 04. Mai 2009 (GBl. S. 185) hat der Gemeinderat am 28.01.2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit EUR

1. im **Ergebnishaushalt** mit folgenden Beträgen

| | |
|---|---|
| 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge | 15.726.406 |
| 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen | -14.352.201 |
| 1.3 **Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) | **1.374.205** |
| 1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren | 0 |
| 1.5 **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus1.3 und 1.4.) | **1.347.205** |
| 1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge | 0 |
| 1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen | 0 |
| 1.8 **Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.6 und 1.7) | **0** |
| 1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8 | 1.374.205 |

2. in **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

| | |
|---|---|
| 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 15.348.053 |
| 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -13.418.100 |
| 2.3 **Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2) | **1.929.953** |
| 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.231.580 |
| 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -3.044.076 |
| 2.6 **Veranschlagtes Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) | **- 812.496** |
| 2.7 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) | **1.117.457** |
| 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 |
| 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | - 698.331 |
| 2.10 **Veranschlagter Finanzierungsüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) | **- 698.331** |
| 2.11 **Veranschlagt Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) | **419.126** |

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**§ 2**

**Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf** **2.000.000 EUR.**

**§ 3**

**Die Hebesätze werden festgesetzt**

**1. für die Grundsteuer**

**a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf** **410 v.H.,**

**b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf** **410 v.H.**

**der Steuermessbeträge;**

**2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.** **348 v.H.**

**§ 4**

**Der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung.**

**§ 5**

**Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0,00 EUR**

**Bad Schussenried, den**

**Achim Deinet**
**Bürgermeister**

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 10**

**Wirtschaftspläne der Städt. Eigenbetriebe**
**a) Eigenbetrieb städt. Touristinformation**
**- Beratung**
**- Beschlussfassung**
**b) Eigenbetrieb städt. Baubetriebshof**
**- Beratung**
**- Beschlussfassung**
**c) Eigenbetrieb städt. Abwasserbeseitigung**
**- Beratung**
**- Beschlussfassung**
**d) Eigenbetrieb städt. Wasserversorgung**
**- Beratung**
**- Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**
Mit der Einbringung der Wirtschaftspläne städt. Touristinfo, städt. Baubetriebshof, städt. Abwasserbeseitigung und städt. Wasserversorgung am 19.01.2016 wurden die Anträge der Fraktionen vorgebracht. Am 28.01.2016 wird über diese entschieden und die Verwaltung beauftragt, die beschlossenen Anträge in die Wirtschaftspläne 2016 einzuarbeiten.

**a) Eigenbetrieb städtische Touristinformation**
Beratung
Über die Anträge der Fraktionen wird einzeln abgestimmt und beraten.
Beschlussfassung
Der Beschluss wird auf der Anlage vermerkt.

**b) Eigenbetrieb städtischer Baubetriebshof**
Beratung
Beschlussfassung, s.o.

**c) Eigenbetrieb städtische Abwasserversorgung**
Beratung
Beschlussfassung, s.o.

**d) Eigenbetrieb städtische Wasserversorgung**
Beratung
Beschlussfassung, s.o.

Anschließend ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe städt. Touristinfo, städt. Baubetriebshof, städt. Abwasserbeseitigung und städt. Wasserversorgung 2016 mit den beschlossenen Änderungen.**

**Die Anträge der Fraktionen sind in der Anlage beigefügt und werden Bestandteil des Protokolls.**

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 11**

## Beschluss über die mittelfristige Finanzplanung 2017 - 2019
## a) Beratung
## b) Beschlussfassung

**Sachverhalt:**
Die mittelfristige Finanzplanung 2017 – 2019 ist im Haushaltsplan 2016 als Anlage beigefügt. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben und einem Hinweis der Rechtsaufsichtbehörde folgend, ist eine gesonderte Beschlussfassung vorzunehmen. Die Änderungsbeschlüsse des Gemeinderats werden eingearbeitet.

**a) Beratung**
**Es wird auf die vorhergehenden Beratungen verwiesen.**

**b) Beschlussfassung**

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt, die mittelfristige Finanzplanung der Haushaltsjahre 2017 – 2019.**

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 12**

## Spendenannahme

**Sachverhalt:**
Die Kreissparkasse Biberach hat dem Bildungszentrum Bad Schussenried für die Präventionswoche einen Betrag in Höhe von 2.000 € gespendet.

Es ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

**Der Gemeinderat bedankt sich und beschließt, die Spende von der Kreissparkasse Biberach anzunehmen und die Verwaltung zu beauftragen eine Spendenquittung auszustellen.**

| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |
|---|---|

**öffentlich!**

**§ 13**

## Abrechnung Schussen (BA 2.2)

Mit den Bauarbeiten zum Ausbau der Schussen zwischen der neuen Umgehungstraße und Liebherr wurde im Mai 2014 begonnen und die Abnahme erfolgte am 17.09.2014. Danach erfolgten Bepflanzungs- und Pflegemaßnahmen die kostenrelevant waren.

**Planansatz Haushalt** (HH 2012, S.542, HH2013, S.593) 990.000 €

**Gesamtkostenschätzung** (mit Nebenkosten, Honorare, Grunderwerb Schussen)
Davon 668.000 € für Tiefbauarbeiten 996.000 €

**Gesamtkosten bei Vergabe** 853.033,58 €
(davon 525.033,58 € für Tiefbauarbeiten)

**Abrechnung**
(davon 464.828,95 € für Tiefbauarbeiten) 746.796,62 €
Hinweis:
Durch ein günstiges Ausschreibungsergebnis sowie durch Einsparungen konnte deutlich unter der Kostenberechnung abgerechnet werden.

**Bezuschussung**
Die Maßnahme wurde mit Festsetzungsbescheid vom 01.12.2015 mit 452.539,65 € bezuschusst.

Stadtkämmerer Kubot hält den Sachvortrag.

Herr Ingenieur Eberhard steht für Fragen zur Verfügung.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

Die Abrechnung für den Ausbau der Schussen BA 2.2 zwischen der neuen Umgehungstraße und Liebherr wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

**öffentlich!**

**§ 14**

## Bekanntgaben und Verschiedenes

**Förderbescheid**
Stadtkämmerer Kubot berichtet, dass der Förderbescheid bezüglich des Kommunalen Investitionsfördergesetz eingetroffen sei. i

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

**öffentlich!**

**§ 15**

## Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

**öffentlich!**

**§ 16**

## Anfragen aus der Bürgerschaft

Es erfolgen keine Fragen.

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

**öffentlich!**

**§ 17**

## Anfragen aus dem Gemeinderat

Stadtrat A. Eisele fragt nach, wie es mit dem Ratsinformationssystem weitergeht und wie lange noch Unterlagen in Papierform herausgegeben werden.
Hauptamtsleiter Bechinka antwortet, dass das Ratsinformationssystem demnächst umgesetzt wird.

Stadtrat Maier schlägt vor, sich über die Dauer der Gemeinderatsitzungen zu unterhalten und evtl. eine Höchstdauer bzw. ein spätestendes Sitzungssende festzulegen.

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

| | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates | Verhandelt mit dem Gemeinderat am **28.01.2016**<br>Anwesend: Der Bürgermeister und 17 Stadträte, Normalzahl: 19<br>Beurlaubt: siehe Seite 1<br>Außerdem anwesend: |

# Beurkundung

Hans Walser
Protokollführer

Achim Deinet
Bürgermeister

Stadtrat:

Stadtrat:

Stadtrat: